

Hündische Selbstoptimierung

Es lebte einst ein fitter Hund,
war Mitglied im Apple-Watch-Verbund
und gab auf seinen Körper acht,
trainierte daher Tag und Nacht.
Er lebte healthy wie kein anderer
Rannte schneller als Jogger und Wanderer,
doch eines Tages meldete die Uhr
Jemand sei seiner Bestzeit auf der Spur.
Sogleich nahm er die Herausford`rung an
Und verwettete sein Geld, just for fun.
Doch da – der Gegner war ein Luchs!
Und dieser war schneller als der Fuchs.
Sie rannten, beide auf den Sieg erpicht,
doch die Apple-Watch zeigte den Herzschlag nicht:
Der Hund verstarb noch auf der Strecke
Man legte über ihn die Leichendecke,
Noch ewig wurde er verspottet,
Während sein Körper samt Uhr verrottet.

Tu keine Dinge, die deine Kraft übersteigen
und hüt` dich davor, es so zu übertreiben!

Moritz Kurz und Maximilian Kopp

Im schwed`schen Möbelhaus

Bei Ikea waren einst Luchs und Henne
Und kauften Sachen, die ich nun hier nenne:
Die Henne kaufte Kerzen ein,
die waren bunt und dufteten fein.
In ihrem Rausche vergaß sie gar,
dass ihr Geld bald zu Ende war
und schließlich knurrte ihr der Magen,
sie hörte nicht mehr auf zu klagen.
Als ins Restaurant sie eilte,
sah sie den Luchs, der dort schon verweilte.
Der Luchs, der aß sein Köttbullar
Und sagte zur Henne, die recht hungrig war:
„Das Stückchen Rind, das mich ernährt,
ist mehr als deine Duftkerzen wert!“

Drum rat ich euch, das Geld zu sparen
Oder selt`ner zu Ikea zu fahren!

Alexandra Kaltner und Julia Nerb

Bart-Hype

Als einst eine Ziege recht glücklich war,
ging sie eines Abends in eine Bar
und sah dort ein süßes Ziegenpaar
und dachte: „Ach, mein Leben ist doch fad,
ich brauch `nen Mann mit Ziegenbart!“
Kaum ging sie auf „Ziender“
Fand sie den Richtigen, wie sie wusste,
und es kam wie es kommen musste:
Monate später hatten sie schon Kinder.
Drei Wochen später war der Bart- Hype schon aus.
Erst recht wollte sie dann den Mann aus dem Haus
Und die rotzfrechen Kinder dazu,
diese Gören gaben echt keine Ruh!
Nun ist sie wieder Single und glücklich,
die Zeit davor vermisst sie nicht wirklich,
denn jetzt wohl ist ihr endlich klar:
der Unzufried`ne lernt immer zu spät
(auch wenn keiner jetzt den Rasen mehr mäht),
dass das Alte besser war!

Evangelia Tsakou, Magdalena Färber, Karina Hartmann, Leonie Boss, Luana
Brahimi

Fuchs und Hase

Jahrelang war`s ein Auf und Ab,
Fuchs jagte Hase, doch nie hat`s geklappt.
Doch eines Abend, dunkel und still,
kam heim der Fuchs mit drei Promill
und steckte fest in seinem Bau,
an einer Wurzel, so kantig und rau.
Kein Tier war so klein und kam in den Bau,
einzig der Hase war so schlau.
Und er befreite den Fuchs aus seiner misslichen Lage,
der schwor dann, er sei nicht länger eine Plage.

Auch der Starke braucht manchmal Hilfe vom Schwachen,
sonst hat keiner was zu lachen!

Maximilan Kopp und Moritz Kurz

Hahn und Igel

Einst sagt der stolze Hahn zum Igel:

„Du wirst schau`n, ich werd fliegen hoch hinaus

Und komm endlich aus dem Stall hier raus!“

Und der Hahn spreizt stolz seine Flügel,

da sagte der Igel: „ Das glaub ich kaum,

du schaffst es doch nicht mal übern Zaun!“

Der Hahn flatterte hoch und hob kurz ab,

doch wie eine Drohne mit nur einem Motor

landete er im matschigen Moor

und kam mit dem Leben davon nur knapp.

Der Igel lachte voller Hähme:

„Egal, wie weit du deine Flügel spannst,

tu doch nicht, was du nicht kannst,

selbst wenn ich hinüberkäme!“

Lass lieber sein, bist du nicht versiert,

so haben sich schon viele blamiert!

Madita Fröhner und Sandra Lindner

Die Henne und die Gans

Eine Henne, dumm und eitel

Von der Sohle bis zum Scheitel,
die wollte auf ein Hochhaus steigen,
um richtig cool herabzugleiten.

Oben rief sie zur Gans recht munter:

„Sieh, ich fliege jetzt herunter!“

„Ach du dumme Henne, versuch es nicht,
denn ich weiß, dass du dir was brichst.“

Und jetzt kommt es, ihr ahnt es schon,
die Gans, die lacht aus vollem Hohn.

„Ich hab`s gesagt, anstatt zu leiden,
lässt du das Fliegen lieber bleiben.“

Die Hochmut, die kommt vor dem Fall,
und das gilt wirklich überall!

Daniel Schneider und Christoph Reindl

Catfish

Es war einmal ein Huhn, das fühlte sich allein,
und wollt so gern in einer Beziehung sein.

Auch der Wolf suchte `ne Partnerin,
aber für eine „Beziehung“ im anderen Sinn!

So loggte er sich in Parship ein

Und gab dort vor, ein Hahn zu sein.

Nun, das Huhn begab sich auf die Suche
und fand diesen Hahn wie aus dem Buche!

Er zog sie sogleich in seinen Bann,
so schrieb sie ihn an, hoffend auf einen Mann.

Der Wolf, sehr hungrig und ungeniert,
hatte sogleich ein Treffen arrangiert.

Die beiden machten sich auf den Weg,
zu einem Treffen auf dem Steg.

Das Huhn, das war als erstes dort,
dies sollte werden sein letzter Ort.

Der Wolf schlich sich von hinten an,
damit er das Huhn nun packen kann.

Es hatte sich kaum hingesezt,
da wurd` es schon vom Wolf zerfetzt.

Vorgetan und nachbedacht

Hat schon vielen Leid gebracht.

Und willst du nicht gecatfisht werden,
darfst du an Altersschwäche sterben!

Eine Ziege auf Youtube

Eine Ziege, recht bekannt
war auf Tour im ganzen Land,
doch sie wollte immer mehr,
denn es fiel ihr gar nicht schwer,
sich im Netz zu präsentieren
Um dadurch Geld zu generieren.
Doch die Likes, die brachten Leid
Denn viele Freunde zeigten Neid.
So allein wie sie nun ist,
hat sie es satt, den ganzen Mist:
Social media – doch kein Segen,
sie will zurück ihr altes Leben,
denn ihre Freunde vermisst sie sehr
Und unerkant bleiben noch viel mehr.

Man soll zufrieden sein, wie`s ist,
damit das Glück vollkommen ist!

Merit Matuschek, Amely Spörer